



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 5/GP

19.11.2013

Huml: Jetzt Grippe vorbeugen – Impfsaison startet

Impfstoff in den Praxen vorrätig

"Lassen Sie sich jetzt impfen. Damit geben Sie Ihrem Körper die nötige Zeit, eine Immunität aufzubauen." Dies empfiehlt die **Bayerische Gesundheitsministerin Melanie Huml** zum Start der Grippe- und Erkältungszeit. Denn: "Die Grippe ist keine harmlose Erkältung, sondern eine schwerwiegende Infektion. Die Schutzimpfung ist die beste Vorbeugung", so Huml. In Bayern sind nach Mitteilung der Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassenverbände ausreichend Grippeimpfstoffe vorhanden. Allein für die gesetzlich Versicherten in Bayern stehen bereits jetzt über 1,3 Mio. Impfdosen bereit – dies entspricht etwa dem Vorjahresbedarf. Die Ständige Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut empfiehlt die Impfung älteren Menschen über 60 Jahren. Auch Menschen mit Abwehrschwäche, Personen mit chronischen Erkrankungen oder medizinischem Personal, Personen mit umfangreichem Publikumsverkehr oder Betreuern von Risikopersonen sollten sich impfen lassen. "Eine Impfung ist nicht nur Selbstschutz. Es wird auch verhindert, die Infektion an andere weiter zu geben, auch wenn man selbst nicht krank wird", so Huml.

In Bayern wurden im vergangenen Jahr mehr als 11.000 bestätigte Influenzaerkrankungen bei den Gesundheitsämtern gemeldet; in den Vorjahren waren es durchschnittlich 7.000 bis 8.000 Krankheitsfälle. Dabei kann es zu Komplikationen und Zweitinfektionen wie Lungenentzündungen kommen. Auch wenn der Höhepunkt der Grippezeit zwar meist erst im neuen Jahr erwartet wird, sollte die Grippeimpfung laut Huml vorzugsweise im Herbst durchgeführt werden. Die Impfung ist gut verträglich, die Kosten werden von den Krankenkassen übernommen. Wegen der sich ständig ändernden Eigenschaften der Grippeviren wird der Impfstoff jedes Jahr nach den aktuellen Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) neu zusammengesetzt.

Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.impfen.bayern.de